

22. Fragestunde der Stadtverordnetenversammlung am 20.07.2023

Frage-Nr.: 1841

=====

Stadtv. Friedrich – CDU –

Schulessen

Die Eltern der Judith-Kerr-Schule haben von der ASB die Nachricht erhalten, dass kein Essen mehr an Kinder ausgegeben werden kann, die ihre Karte nicht aufgeladen haben. Eine unbürokratische Abwicklung über Bargeld oder die Karten anderer Schüler sei nicht möglich und eine monatliche Buchung verpflichtend. So bleiben jedoch immer wieder Grundschüler, die sich noch nicht anderweitig selbst versorgen können, hungrig zurück.

Ich frage den Magistrat:

Was unternimmt der Magistrat, um in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Anbietern von Schulessen unbürokratische und flexible Lösungen für dieses Problem zu finden, und wie werden die Konzepte zur Essensversorgung im Hinblick auf den stadtweiten Ausbau des Ganztagsunterrichts optimiert?

Antwort:

Die Judith-Kerr-Schule ist eine Schule, die den Pakt für den Ganzttag umsetzt und ein Mittagessen für alle angemeldeten Kinder, gemeinsam mit dem Caterer, ermöglicht. Das Mittagessen ist ein wichtiger Baustein im Schultag der Kinder, sodass wir unbürokratische Lösungen unterstützen, die eine Teilnahme für alle Kinder ermöglichen.

Sollte die fehlende Aufladung der Karte mit finanziellen Engpässen der Eltern begründet sein, werden Eltern von der Einrichtung und auch durch den Caterer bezüglich der finanziellen Unterstützung durch BuT-Anträge (Bildungs- und Teilhabepaket) oder den Frankfurt Pass informiert. Der Caterer ermöglicht zudem eine Paypal-Express-Aufladung der Karte, sodass das Geld von den Eltern auch kurzfristig auf die Karte überwiesen werden kann (Banküberweisung dauert 2 Tage).